

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	38 Helme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	2,99
Alte Wasserkörper Nr.	38005
Gewässertyp	7 Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 20 10 27 30 10 0
Wasserkörper kartiert [%]	97

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa (DENI_4329-303)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Häufige u. regelmäßige Sichtung von Wasserramseln

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Mit Erreichen des Sachsensteins unterliegt die Uffe dem Karsteinfluß, so daß das Gewässer natürlicherweise periodisch trockenzufallen kann. Die Wasserentnahmen zur landwirtschaftlichen Beregnung oder Wasserversorgung erscheinen insbesondere in Trockenphasen kritisch und es sollte eine Mengenbilanzierung durchgeführt werden.

Trotz des vergleichsweise hohen landwirtschaftlichen Anteils im Einzugsgebiet, wirken sich die üblichen Sedimentbelastungen kaum für die Uffe aus: Schlagweise sind die Äcker z.T. einer verminderten Erosionsgefahr ausgesetzt, andererseits entwässern den beiden Nebengewässer (Schwienebach, Kranichbach) in Teichsysteme, die als Absetzbecken wirksam sind. Deren Ablaufspenden fallen aber aufgrund der Verdunstung zu gering bzw. vollständig aus. Wasserentnahmen für Fischteiche sollten - trotz der z.T. historischen Bedeutung – hinsichtlich einer limnologisch bedingten Mindestabgabe für die Uffe überprüft werden.

Im oberen Abschnitt ist das Gewässer durch Verwallungen, die von einem früheren Sohlaushub stammen, von seiner Talaue abgeschnitten. Nur im Bereich des Sachsensteins steht feines Sohlssubstrat an, das sonst von Kies dominiert ist (z.T. auch Schlamm- u Lehmbänke). Da die Uffe hier freifließend erscheint, könnte die Talaue an das Gewässer wieder angekoppelt werden.

Noch oberhalb von Neuhoof erreicht die nun schneller fließende Uffe Kalkstein-Untergrund. Die historischen Mühlearme wurden aufgegeben und zu einem Strang zusammengefaßt. Innerhalb der Ortslage ist das Gewässer durch Ufermauern oder z.T. steingesetzte Sohle stark befestigt. Beispielsweise im Rahmen der Dorferneuerung, sollten Möglichkeiten genutzt werden, um dennoch das Gewässer im Rahmen der bestehenden urbanen Restriktionen zu entwickeln.

Die Einleitungen der Kläranlage der Stadt Bad Sachsa erfolgen bei Neuhoof an der OWK-Grenze, wodurch für das Unterwasser eine permanente Wasserführung gesichert wird. Andererseits werden Güteparameter nivelliert, die die Bachbesiedlung einschränken könnten. Die Saprobie vermittelt nun einen verbesserten, jedoch nicht immer stabilen Zustand. Hierzu sind weitere Betrachtungen wünschenswert.

Für das Einzugsgebiet sind verschiedene AbfalldPONien aktenkundig, die z.T. auch in Gewässernähe liegen. Sie enthalten Bodenaushub, Formsand, Hausmüll u. -ähnliche Gewerbeabfälle, Grünabfälle, Vermutung von Industriemüll, Altreifen u. -schnitzel, Sperrmüll, Schlachtabfälle, von weiteren Ablagerungen ist die Zusammensetzung unbekannt. Hierzu sollte eine Bewertung der Gefährdungsrelevanz für die Uffe durchgeführt werden.

Als Unterlieger von Bad Sachsa und der Ortsschaft Neuhoof ist diese Strecke der Uffe von den urbanen Niederschlagseinleitungen stark betroffen. Um deren hydraulische und stoffliche Belastungen zu mindern, sollten hierfür Rückhalteeinrichtungen - auch in Bad Sachsa – hergestellt werden.

- Ergänzt. "Naturschutz": Der gesamte Bachlauf ist mit Ausnahme einer kleineren Strecke in Neuhoof als § 30 Bnatsch-Biotop kartiert.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	Kläranlagenbetrieb unauffällig	
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	2		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	Diffuse Belastung wird auch von Agrarvorflutern gesammelt und punktuell der unteren Strecke des Wasserkörpers zugeleitet.	keine
Diffuse Quellen	3	Aufgrund der hohen Nutzungsanteils der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung innerhalb des EZG (A : W = 75 : 7), sind diffuse Belastungen wahrscheinlich.	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	3		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	3		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
unklar	2	unklassifiziert	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
38005_A_Oberh alb Neuhof	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
38005_A_Oberh alb Neuhof	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
38005_A_Oberh alb Neuhof	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
38005_A_Oberh alb Neuhof	Keine Ufergehölze	2	bestockt	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	nein	
38005_A_Oberh alb Neuhof	Festsubstrat defizitär	2	naturgemäß	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	nein	
38005_A_Oberh alb Neuhof	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
38005_A_Oberh alb Neuhof	Starke Abflussveränderungen	4	Stadt-Entwässerung Bad Sachsa, Wasserentnahmen	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	ja	ggfs. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
38005_A_Oberh alb Neuhof	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegun g von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	ja	
38005_A_Oberh alb Neuhof	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
38005_A_Oberh alb Neuhof	Intensive Unterhaltung	3	Verwallungen, Steinschüttungen			ja	Totholz belassen und Zulassen gewässertypischer Strukturen
38005_A_Oberh alb Neuhof	Ursachen unklar	1				ja	
38005_B_Ortsla ge Neuhof bis Landesgrenze	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigt, befestigt	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	ja	Soweit urbane Restriktionen Maßnahmen erlauben
38005_B_Ortsla ge Neuhof bis Landesgrenze	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
38005_B_Ortsla ge Neuhof bis Landesgrenze	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	ja	außerorts
38005_B_Ortsla ge Neuhof bis Landesgrenze	Keine Ufergehölze	4	Ortslage ohne Baumbestand	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
38005_B_Ortsla ge Neuhof bis Landesgrenze	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	außerorts
38005_B_Ortsla ge Neuhof bis Landesgrenze	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
38005_B_Ortsla ge Neuhof bis Landesgrenze	Starke Abflussveränderungen	4	Oberflächenentwässerung, Wasserentnahmen	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	ja	
38005_B_Ortsla ge Neuhof bis Landesgrenze	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	nein	Soweit urbane Restriktionen keine weiteren Maßnahmen erlauben
38005_B_Ortsla ge Neuhof bis Landesgrenze	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
38005_B_Ortsla ge Neuhof bis Landesgrenze	Intensive Unterhaltung	3				ja	Totholz belassen und Zulassen gewässertypischer Strukturen
38005_B_Ortsla ge Neuhof bis Landesgrenze	Ursachen unklar	2					